

Einstieg als Berufsschullehrerin versus Grundschullehrerin

Beitrag von „Hannelotti“ vom 20. September 2018 22:24

Zitat von Quereinsteigerin

ganz lieben Dank für die Antworten! Erst recht an Dich Hannelotti, das war gute "Werbung" für die BBS. Nur leider habe ich bereits in Berlin die Info erhalten, dass Wirtschaft an BBS kein Mangelfach ist. Darüber hinaus weiß ich, dass ich an Grundschulen auch andere Mangelfächer unterrichten dürfte, auch wenn ich es nicht studiert habe (Es geht um meine Leidenschaften Musik und Kunst). Das wäre für mich eine echte Chance! Bei der BBS habe ich auch ein wenig Angst vor "provokationen". So Erwachsene Leute sind ja manchmal gnadenlos und ich weiß nicht wie gut ich damit umgehen könnte wenn ich mal einen Erwachsenen in der Klasse sitzen habe der Anti ist und es drauf ankommen lässt. Wichtig ist nur, dass ich jetzt eh kein ganzes Studium mehr absolvieren kann. Dafür bin ich mittlerweile leider zu alt.

Interessant, ich empfinde es genau andersherum- Kinder sind oft grausam und können gnadenlos sein. Die "Großen" sind zwar schonmal unmotiviert und lustlos, aber dafür schon erwachsen genug, um das halbwegs vernünftig kanalisieren zu können. Meistens zumindest 😊 Und man muss Sarkasmus und Ironie nicht abstellen, das ist meiner Meinung nach das größte Plus.

Ich würde es wahrscheinlich fertig bringen zu klein Justin in Klasse 1 zu sagen: "oooh du hast aber schön den Tisch bemalt - mal doch bitte noch deine Sitznachbarin an, dein Stift passt so gut zu ihrer Haarfarbe." 🤪🎵

Also in NRW hast du auch mit Wirtschaft regional gute Chancen, da kenne ich einige Quereinsteiger via OBAS o.ä.